

GEMEINDE-INFORMATION

Mai 2017

Moment mal...

Für mich ist Christus das Leben

Philipper 1,21

Darf ich Euch für einen Augenblick mitnehmen, um eine Kurzfassung eines Buches von Watchman Nee von mir anzuhören? Ich hoffe, ich gebe es gut und richtig weiter, was mir über Jahre schwer fiel.

Ich will versuchen alle Leser daran teilhaben zu lassen, wie ich anfangs es langsam zu erfassen. Nee versuchte es einfach zu erklären, doch schreibt er ein ganzes Buch (voller Gewinn). Und ich muss es sehr kurz machen was Nee sagte, um es auf dieses Blatt zu bekommen.

Zunächst zu Kol. 3,4: Paulus hat nicht gesagt, dass er sich bemüht und auf dem Weg ist in der Nachfolge und hofft, dass sein Leben bald einmal ist wie des Herrn Leben. Nein, Paulus sagt schlicht „Christus ist unser Leben“ Punkt. Fakt. Wieso? 1. Weil ER es gesagt hat 2. Weil ER für unsere Sünden gestorben ist 3. Weil ER auferstanden ist 4. Weil alle, die an IHN glauben, dass ER Punkt 1-3 erfüllt hat und 5. diese erkennen, dass es ihre (meine/deine) Sünden sind und das 6. der Herr Jesus stellvertretend für uns starb damit wir 7. leben können, weil Gott, der Vater uns durch Seinen Geist neu geboren hat zu Seinen Kindern in dem Herrn Jesus.

Punkt für Punkt genommen heißt das „Christus ist auferstanden“ und lebt. Da es auch Sein Geist ist, der als Angeld gezahlt ist für ein neues Leben, bin ich also mit meinem Leben mit Christus gestorben. Christus ist die Beziehung zu Gott und Sein gezahltes Angeld, der Heilige Geist ist der Christus, der in uns/mir lebt. Alles andere ist Tod. Das gilt es zu beachten. Festhalten!

Christus ist mein Leben, nicht er wird mein Leben.

Paulus führt des Weiteren im Phil. Brief 1,21 aus: „Denn für mich ist Christus das Leben“ – In dieser Satzstellung fällt natürlich sofort auf, dass die Betonung nun mehr auf das „denn für mich“ liegt. Eine unumstößliche Tatsache für Paulus. Es ist kein erstrebenswertes Ziel, das es gilt zu erreichen, es stehen auch nicht irgendwelche Bedingungen im Raum, die erst erfüllt werden müssen. Es ist nicht eine noch zu hoffende Erwartung. Nichts von alledem. Christus ist der Grund. *Christus ist*. Christus *ist* mein Leben. Im ersten Kapitel des Epheserbriefs zeigt Paulus uns durch den Geist Gottes noch mehr Einzelheiten dieses wunderbaren Geheimnisses und wir dürfen es einfach glauben und verstehen. „in Christus gesegnet, in Christus erwählt, in Christus zu Söhnen gemacht, in Christus begnadigt, in Christus ge-

liebt, in Christus erlöst, in Christus alle und alles zusammenfassend, *nichts in mir und nichts für mich*.

Und noch als Letztes. Im Gal. Brief 2,19b-20 sagt Paulus nochmals so stark und deutlich: „ich bin mit Christus gekreuzigt, und nicht mehr lebe ich, sondern Christus lebt in mir:“ Was ich aber jetzt (auf Erden) lebe im Fleisch (d.h. in meinen gestorbenen Körper), lebe ich *durch* Glauben, *durch den* (Glauben an) den Sohn Gottes, der mich liebt und sich selbst für mich hingegeben hat.“

Wiederum betont der Apostel Paulus, dass dies keine Hoffnung ist, kein Erwarten und mit Fleiß danach streben, in täglichen Übungen mich disziplinierend der Vervollkommnung nähernd. *Es ist Fakt*. Der Glaubende ist gestorben und stirbt. Was sich dem Adam nach in uns erheben will, geben wir dahin und nehmen es als bare Münze, dass dieses Sterben unablässiger Gewinn ist.

Das Fazit von allem ist: Christus ist für mich (stellvertretend) gestorben und nun lebe ich (stellvertretend) durch den Glauben, (nicht durch eigene Kraft und eigenes Bemühen), durch den Glauben an den Sohn Gottes, der mich liebt und sich selbst für mich dahingegeben hat.

Die Fakten stehen, sie sind nicht mehr Ziel, das hat Gott uns durch Seinen Sohn bereits als Gabe geschenkt. Jedoch sind wir jetzt im Hause Adams und auf dem Weg zu dem Hause des Vaters. Wir gehen diesen Weg nicht im Auferstehungsleib, sondern in diesem irdischen, versuchbaren und von sündhafter Triebhaftigkeit beseelten Leib.

Das Geheimnis des Christenlebens ist also nicht das bereits geschenkte Ziel, sondern der Weg dorthin. Viele erklären irrtümlich, sie haben das Ziel vor Augen, sie sind auf dem Weg zum Himmel. Sie haben Christus bereits im Handgepäck.

Aber das Geheimnis des Christenlebens ist, das wir Christus gemäß leben d.h. ein siegreiches Leben, trotz vieler Niederlagen. Wo gekämpft wird, da gibt es Verletzungen, Verwundungen, ja auch Tötungen. Aber in dem allem überwinden wir, sagt der Apostel Paulus. Warum? Weil der *Christ in Christus* ist und bereits alles besiegt hat.

Das Geheimnis des Christenlebens ist also der Weg. Nee sagt, das ist ein andauernder Vorgang. Bis wir im Hause des Vaters sind. Der Herr Jesus sagt es in aller Deutlichkeit und Ab-solutheit:

„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben –
Niemand kommt zu dem Vater als nur durch mich“

Punkt.

AW

Buchempfehlung

Erhältlich am Büchertisch
Preis: €2,90

David Powlison

Zorn

Zorn! Wir erleben ihn alle, manche mehr als andere. Wann ist er gerecht und wann nicht? Wie können wir unseren Zorn kontrollieren, statt uns in einem Labyrinth der Wut zu verlaufen, wenn die Dinge sich nicht so entwickeln, wie wir es wollen?

David Powlison versucht verständlich zu machen, was Zorn ist und warum wir immer wieder davon übermannt werden. Er deckt drei häufige - aber falsche Auffassungen - auf, die uns machtlos bei der Überwindung des Zorns zurücklassen. Der Autor führt von falschen Entschlüssen und nutzlosen Resultaten bei unchristlichem Zorn hin zu biblischen Wahrheiten und Ergebnissen, mit denen wir Gott ehren und die uns lehren, wie wir leben sollen.



Regelmäßige Veranstaltungen

MO 15:30 Uhr Frauenstunde (8. und 22. Mai)

DI 17:30 Uhr Jungschar

MI 09:30 Uhr Krabbelkäfer (Mutter-Kind-Kreis)
16:30 Uhr Kinderstunde

DO 20:00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

FR 20:00 Uhr Jugend

Gottesdienste

So, 7. Mai	09:30 Uhr	Abendmahl Leitverse: 1. Mo 4,26; Joh 19,5
	10:45 Uhr	Predigt von Hans Mehrbrodt Predigttext: 1. Kor 12,1-11
So, 14. Mai	09:30 Uhr	Abendmahl Leitverse: 1. Mo 1,26; Hebr 1,3
	10:45 Uhr	Predigt von Nino Rosta Predigttext: 1. Kor. 7,1-16
So, 21. Mai	09:30 Uhr	Abendmahl Leitverse: 1. Mo 6,8; 2. Pt 3,5
	10:45 Uhr	Predigt Predigttext: 1. Kor 12,12-31
So, 28. Mai	09:30 Uhr	Abendmahl Leitverse: 1. Mo 8,20; Mt 27,33
	10:45 Uhr	Predigt von Simon Nietsch Predigttext: 1. Kor 13,1-13

Aktuelles

Sa 06. Mai, 14:30 Uhr: Hochzeit von Tobias und Roswitha Schuster